

**Arbeitsgemeinschaft im Strafrecht  
Probeklausur  
18.12.2004**

Der begehrte und stolze Salsa-Tänzer Rodriguez (R) ist für seine Affären stadtbekannt. Zu seinen dauerhaften Liebschaften gehört auch die mit dem eifersüchtigen Hugo (H) verheiratete Carmen (C). Nachdem der H dies erfahren hat, beschließt er zerfressen von Eifersucht, den R schnellstmöglich loszuwerden.

Dazu bringt er an einem Freitagabend an dem auf dem dunklen und unbeobachteten Parkplatz des Salsaclub „Havanna“ abgestellten PKW des R eine Bombe an. Zwar ist dem H dabei bekannt, dass R regelmäßig von dieser Salsanacht seine jeweilige Tanzpartnerin mit nach Hause „abschleppt“. H hält es somit durchaus für möglich, dass auch an diesem Abend R in Begleitung nach Hause fahren wird. Zwar wünscht er nicht, dass noch weitere Personen getötet werden könnten, letztlich ist ihm dies aber völlig gleich, da sich in der nächsten Zeit keine Gelegenheit mehr für die Tat bieten wird.

In dieser Nacht steigt nun tatsächlich die gerade neu in die Stadt zugezogene Karla (K) mit dem R in den Wagen. Wie von H vorprogrammiert, explodiert die Bombe nach drei Minuten Fahrzeit und tötet den R. Die K wird mit schwersten Verletzungen und Schock ins Krankenhaus eingeliefert.

Aus leichter Fahrlässigkeit übersieht dort der übernächtigte Arzt A, dass die K an einer Medikamentenunverträglichkeit leidet und verabreicht ihr ein Schmerzmittel, welches bei K zu einem tödlichen Herzstillstand führt. Die Obduktion der K ergibt, dass diese einige Tage später ohnehin an einer Lungenembolie verstorben wäre.

**Wie hat sich H strafbar gemacht?**

**Es sind nur der Tatbestand des (vollendeten) Totschlages sowie ggf. der (vollendeten) Körperverletzung zu prüfen.**